

Franzose möchte Spanisch und Englisch unterrichten, wie?

Beitrag von „ollie“ vom 8. Juni 2010 23:24

Guten Tag,

Ich wohne in Berlin seit einem Jahr. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Frankreich. Ich habe ein Bachelor in Angewandten Sprachen (Englisch und Spanisch) und einen Master in Marketing. Leider hat meine Abschlüsse nicht so viel mit Lehramt zu tun.

Ich will mein Leben hier in Berlin machen. Ich habe mir lange nachgedacht, was ich beruflich machen könnte und nun muss ich schnell eine Entscheidung treffen. Ich möchte Lehrer werden, Lehrer im Gymnasium, Oberschule, Sonderschule usw. Welche Fächer? Hauptsächlich Spanisch und Englisch und warum nicht andere wie Italienisch. (Italienisch hatte ich als Pflichtwahlfach an der Uni. Ich habe auch die Sprache mit Nativen geübt.)

Meine Fragen:

- 1) Muss man die Sprachen "perfekt" oder "äussert gut" beherrschen, um Sprachlehrer im Gymnasium, in der Oberschule usw. zu werden? Ist der Akzent auch wichtig? Mir wurde gesagt, dass Lehrer auf dem Gymnasium Englisch unterrichten und zwar keinen guten englischen Akzent haben.
- 2) Wie kann ich Lehrer werden? Ich nehme an, es gibt keine Ausbildung. Nur Studiumgang ist eine Möglichkeit. Welches Studiumgang sollte ich tun? Ist es nicht möglich, dass ich mit meinen Abschlüssen Lehrer werde?
- 3) Obwohl ich Franzose bin, habe ich keine grosse Lust, Französisch beizubringen. Ist das überhaupt möglich, dass ich in Berlin Spanisch- oder Englischlehrer werde?
- 4) Welchen Status hat man?
- 5) Ist die Nachfrage nach Sprachlehrer gross?

Ich danke Euch!
Schönen Abend noch

Beitrag von „undichbinweg“ vom 8. Juni 2010 23:32

Meines Wissens nach macht man in Berlin "Master of Education" und das könntest du evtl. machen, um in den Lehrerberuf einzusteigen. Solange deine mögliche Fächer im Bachelor studiert worden sind, sollte es kein Problem geben. Du müßtest aber evtl. Fachdidaktik nachstudieren, bevor du den Master machst.

Beitrag von „ollie“ vom 9. Juni 2010 10:35

Fachdidaktik nachstudieren???

Muss ich auch einen Master machen???

Kann jemand meine Fragen vollständig beantworten?

Wenn moeglich, moechte ich gerne jemanden von euch anrufen! Das waere wirklich super, wenn ich anrufen koennte... es ist dringend. Sie koennen gerne die Anrufnummer in einer Privatnachricht schebein.

Danke Euch!!!

Beitrag von „MiezeDieKatze“ vom 9. Juni 2010 13:39

Hi!

Also ich wohne nicht in Berlin sondern in Niedersachsen, aber ich denke nicht, dass sich die Bundesländer groß unterscheiden, was die Regelungen angeht.

Erstmal solltest du dich entscheiden, WELCHE Schulform du unterrichten willst. Eine Sonderschule ist nicht das gleiche wie ein Gymnasium! Vielleicht informierst du dich da im Vorfeld mal, bevor du weiter über deinen Plan nachdenkst.

Antworten soweit möglich:

1) Natürlich haben viele Lehrer einen deutschen Akzent, weil die fachfremd unterrichten - das bedeutet, dass sie das Fach nicht studiert haben.

Den Akzent, sofern er denn vorhanden ist, dürfte gerade in der Unterstufe zu Verwirrung führen. Wenn ich bedenke, dass ich fast akzentfreies British English spreche und mich die Schüler immer noch nicht vernünftig verstehen, weil sie vorher jahrelang Lehrer mit deutschem

Akzept hatten, würde ich dir dringend davon abraten Englisch in der Unterstufe unterrichten zu wollen, das würde zu Komplikationen und bösem Blut führen. Hinzu kommt, dass an Haupt- und Realschulen der Englischunterricht oft teilweise noch auf Deutsch angehalten wird, was bedeutet, dass du Deutsch wirklich KÖNNEN musst, wenn du dich da doch ranwagen willst.

2) Ja, man studiert hier Lehramt. Früher war es das Staatsexamen, heute bekommen Studenten zuerst einen Bachelor of Arts oder Bachelor of Science und machen dann ihren Master of Education. Dann gehen sie ins Referendariat, das noch einmal 1 1/2 bis 2 Jahre dauert; je nach Bundesland ist die Länge unterschiedlich. Erst dann sind sie vollwertige Lehrer.

3) Sicher ist es möglich, Englisch und Spanisch zu unterrichten. Die Frage ist, ob dich jemand anstellen würde.

4) Spontan würde ich sagen, dass du den einer Honorarkraft hast. An der Schule an der ich arbeite sind aktuell mehrere Vormittagskräfte im Masterstudiengang. Der Verdienst ist für die Arbeit die sie leisten müssen teilweise eine Frechheit und leben könnten die davon auf Dauer auch nicht.

5) Die Nachfrage nach bestimmten Fächern unterscheiden sich je nach Bundesland und Schulform, da müsste nun jemand nachschauen, wie es sich mit Berlin verhält, das weiß ich nämlich nicht.

Liebe Grüße
Mieze